

"zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh  
und sehet den fleißigen Waschfrauen zu..."



## Esthaler Waschbrunnen Letterbox

(placed by NeuVoPi, September 2009,  
erneuert April 2019)

**Start:** 67472 Esthal / Kirche  
**Schwierigkeit:** (\*\*. . .)  
**Gelände:** (\*\*. . .) nicht Kinderwagen geeignet  
**Dauer:** 9 km, 2 – 3 Stunden ohne Rast  
**Ausrüstung:** Stift, Kompass, Stempelkissen, Stempel und Logbuch, Taschenrechner  
**Wanderkarte:** Lambrecht (Pfalz) / Elmstein 1 : 25000  
**ACHTUNG:** Umlaute: ä = ae ...; Umwandeln Buchstaben: a = 1 ... z = 26

Die Brunnen des Walddorfes Esthal lagen in den Tälern und so war es recht mühsam in Kübeln und Eimern das Wasser in die Haushalte zu bringen. Im Dorf selbst gab es vier Tiefbrunnen mit jeweils einem Pumpenstock. Die Tiefe der Brunnen lag zwischen 25 und 102 m.

Die Talbrunnen wurden insbesondere zur Viehtränke und als Waschbrunnen benutzt. In den letzten Jahren wurden diese Waschbrunnen als Kulturdenkmäler wiederhergerichtet.

Die Frauen fuhren mit der Schubkarre die heiße Wäsche zu den Waschbrunnen um sie zu schwenken. Die Einlaufbecken der gefassten Quellen gab das Wasser an längs verlaufende Tröge ab. In diesen wurden die Wäschestücke einzeln der Länge nach nebeneinandergelegt und ziegelförmig übereinander angeordnet. Man verstopfte dann den Abfluss mit einem Tuch. Während der Trog sich nun mit Wasser füllte, wurde die dunkle Wäsche auf einem senkrecht aus dem Boden ragenden Quaderstein bearbeitet. Früher wurde die Wäsche mit einem Holzbrett, der „Schlage“ geklopft, damit das entweichende Wasser den Schmutz mitnehmen sollte. Man öffnete den Trog und das Wasser nahm die Seifenreste mit sich fort. Von Hand wurden dann die Wäschestücke ausgewrungen (aus der Geschichte des Walddorfes Esthal, 1980).

Steig ein in die Historie des Waschens vor der Erfindung der vollautomatischen Waschmaschine. Diese gab es in Deutschland ab 1951. Jedoch konnten sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Haushalte Waschmaschinen leisten. Und so mussten die Frauen noch weitere Jahre ihre Hände und Rücken mit der schweren Arbeit des Waschens schinden.

Wir werden auf dieser Tour fünf verschiedene Waschbrunnen rund um die Gemeinde Esthal kennen lernen.

Clue: Gleich an der Kirche findest du auf dem Dorfplatz einen Brunnen mit Findlingen.  
Wie viele sind es? A = \_\_\_\_\_

Gegenüber befindet sich ein weiterer Brunnen. Hat dieser

- ✓ einen Handschwengel (270 °)
- ✓ einen Lichtschalter oder ist er (170 °)
- ✓ ein Springbrunnen (350 °)

B = \_\_\_\_\_

Dein Weg geht in Richtung B °.

Nach 35 m biege links ab und gehe bis zu einem Hinkelstein.

Wann wurde dieser erstellt

C = \_\_\_\_\_

und wer waren die Stifter? \_\_\_\_\_

Wandle die Buchstaben in Zahlen um und bilde

die Quersumme \_\_\_\_\_

D = \_\_\_\_\_

Gehe nun rechts am Stein vorbei und nach  $D + A$  \_\_\_\_\_ Schritten in  $(C-3)/20$  \_\_\_\_\_ °.

Laufe entlang des eingezäunten, öffentlichen Geländes bis zur nächsten Kreuzung.

Hier folge dem Weg in  $D \times 8$  \_\_\_\_\_ ° zum 1. Objekt der Namensgebung dieser Letterbox  
vorbei an alten Trockenmauern.

Auf deinem Weg dahin findest du gelbe Steine mit Nummern. Notiere diese \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, bilde jeweils die Quersumme \_\_\_\_\_ und addiere alles zu Wert

E = \_\_\_\_\_

Am Waschbrunnen angekommen, zähle die  
Quellaustritte, die dem Brunnen ihr Wasser spenden \_\_\_\_\_  
und die Tröge des Brunnens \_\_\_\_\_. Beide Ziffern  
multipliziert ergibt den Wert F = \_\_\_\_\_



Auf, weiter geht's auf dem Weg oberhalb der Brunnenanlage in  $E + 2 \times F$  \_\_\_\_\_ ° geduldig  
ins Tal über eine Wildwiese hinweg. An deren Ende befindet sich ein Schild und gegenüber  
wieder ein gelber Stein. Teile die Nummer des Steines durch die Seitenkanten des Schildes  
und notiere dir das Ergebnis als Wert G = \_\_\_\_\_

Folge nun dem Weg in G \_\_\_\_\_ ° und bei der nächsten Einmündung gehe in Richtung G /  
 $F \times B$  \_\_\_\_\_ °.

An einer Straße angekommen überquere diese vorsichtig und finde eine Sandsteinskulptur mit einem Kreuz.

Wozu diene der „Spitze Stein“ \_\_\_\_\_? Wandle die Buchstaben in Zahlen um und bilde die Summe

H = \_\_\_\_\_

Wann wurde er ursprünglich aufgestellt (Quersumme)

I = \_\_\_\_\_

Hast du alles genau gelesen, dann gehe zurück zum Parkplatz und wende dich hier nach rechts dem Wirtschaftsweg entlang.

Bei der nächsten Kreuzung links halten und der Markierung folgen.

Du kommst an eine Wegspinne. Hier ist deine Richtung links bis zum Asphalt. Am Asphalt angekommen suche den Pfad in Richtung F x A \_\_\_\_\_° und laufe ihn frohen Mutes hoch.

Zur Kontrolle: Alsbald befindest du dich auf einer kleinen Lichtung mit Stromleitungen.

Bei der nächsten Kreuzung wende dich nach I x F \_\_\_\_\_°. Bist du diesen Weg bis zum Ende gegangen, wende dich hier nach rechts und sofort wieder nach links. Kurz darauf stehst du am 2. Waschbrunnen. Wie heißt er? \_\_\_\_\_

Wandle die ersten fünf Buchstaben in Zahlen um und addiere \_\_\_\_\_ J = \_\_\_\_\_

Verlasse die Brunnenanlage in C / F (ohne Kommastelle) - G \_\_\_\_\_° zu einem Gebäude.

Tue so als gingest du zur Rast und Ruh und zähle dabei die Stufen wenn du am Eingang vorbei bist, zähle weitere Stufen

K = \_\_\_\_\_

L = \_\_\_\_\_

Rechts neben deinem weiteren Weg befindet sich ein kleines Gebäude. Wie viele Dachflächen hat es?

M = \_\_\_\_\_

Jenseits des Tales gehe zum Wirtschaftsweg. Diesen nimmst du bergan. An der nächsten Gabelung folge nicht entlang des Mountainbikeweges. Fange hier nun an die Laternen zu zählen. Bei der A + M \_\_\_\_\_ Laterne laufe zum Brunnen

und zähle die Tröge

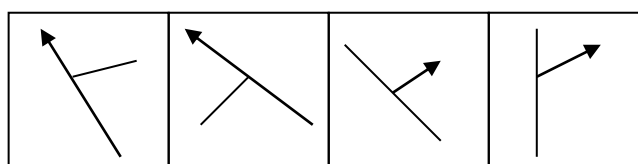
N = \_\_\_\_\_,

und die erhabenen Steine die den Bogen bilden.

O = \_\_\_\_\_

Hast du alles gezählt, dann gehe zurück zur letzten Laterne und weiter zur Straße.

Folge nun den Zeichnungen:



*Unterwegs kommst du an zwei Feldkreuzen vorbei. Auch diese sind historisch. Es gibt in Esthal noch einige mehr und auch ein dazu gehöriger Spaziergang. Du kannst dich auf der Esthaler Homepage darüber informieren.*

Folge dem Asphalt aus dem Dorf hinaus zum \_\_\_\_\_brunnen. Hier brauchst du zur Abwechslung mal nicht die Tröge zu zählen 😊

Gehe immer weiter immer fort bis zum richt'gen Ort. Zähle dabei die in der Fahrbahn befindlichen Kanaldeckel.

Nach dem O - F \_\_\_\_ Kanaldeckel gehe zum Nächsten, der sich jedoch nicht in der Fahrbahn befindet und nimm den Weg in Richtung A + D + I + J - N \_\_\_\_°.

*HALT: Solltest du eine Rast ansteuern wollen, findest du in ca. 800 m, dem Bachlauf folgend, eine Pfälzerwaldhütte. Diese ist Mi., Sa., So. und feiertags geöffnet. Zurück zur Boxensuche!*

Gehe immer den Berg hinauf bis du die letzte Waschbrunnenanlage dieser Tour findest. Diese ist auch die größte noch intakte Anlage. Setze dich auf die Sitzgruppe und verschnaufe!

So, nun zum Endspurt! Stelle dich in die Mitte der Brunnenanlage (nicht ins Wasser 😊) und peile in Richtung H + O + M + K + D \_\_\_\_° und gehe A + M + N \_\_\_\_ Schritte dahin.

Jetzt peile in N x G \_\_\_\_° zu einer jungen Buche und gehe die K \_\_\_\_ Schritte bis hin. Nach O + M \_\_\_\_ Schritten in J x A - G \_\_\_\_° findest du einen Hinkelstein. Nun noch eine letzte Peilung zum Objekt deiner Begierde. B + E - F \_\_\_\_° und ca. O \_\_\_\_ Schritten in einem typischen Letterboxversteck.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

**Achtung vor anderen Wanderern! Stemple ab und verberge die Box wieder so wie du sie gefunden hast.**

**Happy letterboxing wünschen euch Volker & Pia mit Socke**